

So werden Sie IHK Top-Bildungspartner



1. Melden Sie sich

Teilen Sie uns Ihr Interesse per E-Mail mit:
bildungspartnerschaft@muenchen.ihk.de



2. Partnersuche

Wir suchen den passenden Partner
(Schule oder Unternehmen) für Sie.



3. Erstgespräch zwischen den Partnern

Wir organisieren das Erstgespräch zwischen den
künftigen Partnern zur Gestaltung einer gemein-
samen Zusammenarbeit.



4. Schließung einer Kooperation

Und los geht's! Setzen Sie Ihre Vereinbarung
in die Tat um!



5. Top-Bildungspartner

Lassen Sie sich von der IHK als
Top-Bildungspartner auszeichnen.

Kriterien zur Auszeichnung finden Sie unter

➔ ihk-muenchen.de/bildungspartner

IHK TOP
BILDUNGSPARTNER

Unser Service für Sie

Wir...

- beraten Sie gerne rund um das Thema IHK Bildungspartner-
schaften
- vermitteln den passenden Kooperationspartner
- terminieren und moderieren Ihr Erstgespräch
- helfen Ihnen bei der Konzeption Ihrer Kooperationsvereinbarung
- organisieren Ihr Feedback- und Jahresplanungsgespräch
- unterstützen Sie in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- zeichnen Sie als Top-Bildungspartner aus

Informationen | Kontakt

☎ 089 5116-0

@ bildungspartnerschaft@muenchen.ihk.de

➔ ihk-muenchen.de/bildungspartner



ihk-muenchen.de



[ihkmuc](#)

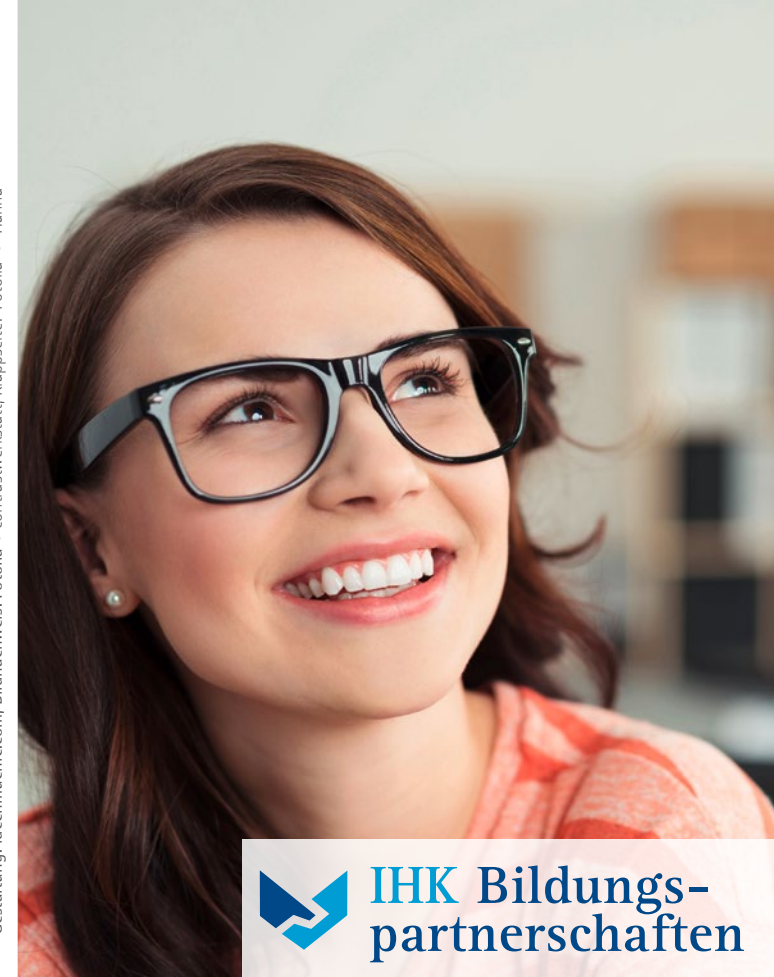


[/user/ihkfuermuenchen](#)



[/ihk.ausbildung.muenchen.oberbayern](#)

Gestaltung: ideenmuehle.com, Bildnachweis: Fotolia © contrastwerkstatt, Klappseite: Fotolia © Hanna



**IHK Bildungs-
partnerschaften**

Schule und Wirtschaft vernetzen



München und
Oberbayern

Was ist eine IHK Bildungspartnerschaft?

IHK Bildungspartnerschaften bilden die Brücke von Theorie und Praxis in der Berufsorientierung. Sie fördern eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen. Engagieren auch Sie sich in einer Bildungsk Kooperation und unterstützen Sie Schüler* für einen erfolgreichen Übergang in die Berufswelt.



Gestaltung der Partnerschaft

Die Partner legen gemeinsam die Inhalte und deren Umsetzung fest. Diese werden individuell und je nach Kapazitäten zwischen den Partnern abgestimmt. Ziel ist es, für beide Partner eine nachhaltige und gewinnbringende Zusammenarbeit zu gestalten.

* Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Sämtliche Rollenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Folgende Module sind möglich:

BERUFSINFOABEND

Unternehmen stellen sich und ihr Ausbildungsangebot vor

BETRIEBSFÜHRUNG

Schüler erhalten Einblick ins Unternehmen

BETRIEBSPRAKTIKUM

Schüler absolvieren ihr Schülerpraktikum im Unternehmen

BEWERBUNGSTRAINING

Schüler werden gezielt auf das Bewerbungsverfahren vorbereitet

PROJEKTKOOPERATION

Partner bieten sich gegenseitige Projektunterstützung an

MESSETEILNAHME

Unternehmen nehmen an schulinternen Ausbildungsmessen teil

GIRLS DAY / BOYS DAY

Schüler erhalten Einblicke in spezifische Berufsbilder

SCHULVORSTELLUNG

Schule informiert Unternehmen über Rahmenbedingungen der Berufsorientierung

LEHRERPRAKTIKUM

Lehrkräfte lernen selbst den Ausbildungsalltag kennen

IHRE IDEEN

Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Bringen Sie neue Vorschläge in das Kooperationsgespräch ein!

Davon profitieren beide Partner

Für Unternehmen



- Bauen Sie Kontakte zu potentiellen Nachwuchskräften auf
- Erhalten Sie Einblick in die Lebenswelt der Schüler
- Verbessern Sie die Ausbildungsreife der Schulabsolventen
- Bauen Sie persönlichen Kontakt zum Lehrpersonal auf
- Zeigen Sie positive Außenwirkung durch regionales Engagement

Für Schulen



- Schaffen Sie Praxisnähe in der Berufsorientierung
- Ermöglichen Sie neue Lehr- und Lernsituationen für die Weiterentwicklung der Schüler
- Bereiten Sie Ihre Schüler optimal auf den Berufsalltag vor
- Unterstützen Sie Ihre Schüler beim Kennenlernen von Berufsbildern
- Helfen Sie Perspektiven in der Berufswahl zu entwickeln
- Zeigen Sie Ihr Engagement für eine gute Berufsorientierung

►► Win-Win-Situation für alle!